

Donnerstag

den 18. April

1833.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 446. (2) Nr. 2189.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird den unbekanntem Erben des verstorbenen Adolph Schrank, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie und die übrigen Mitgeklagten bei diesem Gerichte, Johann Machoth, die Klage wegen Bezahlungsverklärung eines gerichtlich depositirten Betrages pr. 1738 fl. 27 kr. C. M., für die vormalig Schrank'schen, gegenwärtig dem Kläger gehörigen Realitäten und Ertabulationen des darauf haftenden Rauffchillingsrestes pr. 2300 fl., aus dem Kaufbriefe, ddo. 8. Februar 1822 eingebracht, welche dem Beklagten um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugefertigt wurde.

Da der Aufenthaltsort der beklagten unbekanntem Adolph Schrank'schen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Wurzbach, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekanntem Adolph Schrank'schen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 30. März 1833.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 448. (2)

R u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsgüter zu Landstraß, wird hiermit bekannt gemacht, daß mit Bewilligung der wohlthätigen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung, ddo. 29. März 1833, Nr. 5177,

1222, am 24. April l. J., Vor- und Nachmittags, die dieberrschastlichen, in 993 Meßzen 9 3/10 Maß gereinigtem Weizen, in 886 Meßzen 2 1/10 Maß Haber, und in 33 Meßzen 23 3/4 Maß Hirse bestehenden Getreidvorräthe in der hierortigen Amtskanzlei gegen sogleich baare Bezahlung in großen und auch kleinen Parthien im Licitationswege werden veräußert werden, wozu die Kaufustigen zu erscheinen eingeladen werden.

K. K. Verwaltungsamt Landstraß am 8. April 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 433. (2)

E d i c t.

J. Nr. 438.

Vom k. k. Bezirksgerichte Staatsherrschaft Laß, wird dem unwissend wo befindlichen Primus Stanonig und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert: Es haben wider sie bei diesem Gerichte Peter Stanonig zu heiligen Geist, Theresia Rinich, Miga Triller, Mina Lagonder, Maruscha Hartmann und Agnes Stanonig, durch Herrn Dr. Burger, die Klage auf Verjähr- und Gelosgenekklärung der Forderung aus dem auf Primus Stanonig lautenden Schuldscheine, ddo. 15. Jänner 1780, et intabulato 28. October 1782 pr. 595 fl. eingebracht, und um Anordnung einer Tagung gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil solche vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf deren Gefahr und Unkosten den Herrn Max. Seball als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Zur Verhandlung dieser Rechtsache mit dem aufgestellten Curator wurde die Tagung auf den 21. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet. Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen beizumessen haben werden.

Laß am 21. März 1833.

Z. 434. (2)

E d i c t.

J. Nr. 437.

Vom k. k. Bezirks-Gerichte Staatsherrschaft Laß, wird dem unwissend wo befindlichen

Primus Stanonig und dessen gleichfalls unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Peter Stanonig zu heiligen Geist, Theresia Kinich, Miza Lischer, Mina Lagonder, Maruscha Hartmann und Agnes Stanonig, durch Hrn. Dr. Burzer, die Klage auf Verjähr. und Erlöschen-erklärung der Forderung pr. 85 fl., aus dem Schuldscheine vom 27. October 1781, intab. 13. December 1782, angebracht, und um Anordnung einer Tagssagung gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil solche vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Verteidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den Herrn! Mar. Zeball als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Zur Verhandlung dieser Rechtsache mit dem aufgestellten Curator wurde die Tagssagung auf den 21. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angesetzt. Dessen werden die Beklagten zu dem Bade erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rach am 21. März 1833.

Für alle Erfordernisse sind im Badehause die Preise als Tariff angeschlagen, und zwar mit möglichster Billigkeit berechnet.

Für ein Zimmer, nach Auswahl, für die ganze Bade-Tour . 4, 8, 10 fl. — kr. C.M.

Für ein vollständiges reines Bett für die ganze Bade-Tour 3 " — " "

Für sämtliche Bäder der ganzen Tour 2 " — " "

Für sieben gut zugerichtete Speisen mit täglicher Abwechslung zu Mittag an der Gesellschaftstafel, für jede Person . — " 36 " "

Für vier geschmackvolle Speisen zu Mittag an der zweitsten Tafel, für jede Person . — " 24 " "

Der Domestikentisch zu Mittag, für jede Person . — " 15 " "

Für gehörige Ordnung und solide Bedienung wird von Seite des Unterzeichneten, und für die wohlbesetzte Küche und vorzügliche Getränkearten aber wird von Herrn Florian Schaffer, als Tracteur, die größte Sorgfalt getragen werden, um die P. T. hoben und verehrten Badegäste in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Wegen Uebermachung der Zimmer-Billeten beliebe man sich mit frankirten Briefen unter der Adresse: „An die Bade-Anstalt zu Luffer nächst Gillsi“ zu wenden.

Mineralbad zu Luffer nächst Gillsi am 16. April 1833.

Johann Nep. Worlitschek,
Bade-Inhaber.

Z. 449. (2)

Mineralbad = Rachricht.

Die mit jedem Jahre so wohlthätige Wirkungen erzeugenden Mineralquellen von Luffer, nächst der Kreibitz Gillsi, worüber die P. T. Aerzte und Curgäste fortwährend das vollkommene Lob erteilen, lassen auch in diesem Jahre einen zahlreichen Besuch hoffen, und man bringt daher Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß:

Die Bade-Touren bleiben wie gewöhnlich, nämlich:

Die erste Bade-Tour beginnt am 1. Mai, und dauert einschließig bis 21. Mai.

Die zweite Bade-Tour beginnt am 26. Mai, und dauert einschließig bis 15. Juni.

Die dritte Bade-Tour beginnt am 20. Juni, und dauert einschließig bis 10. Juli.

Die vierte Bade-Tour beginnt am 15. Juli, und dauert einschließig bis 4. August.

Die fünfte Bade-Tour beginnt am 9. August, und dauert einschließig bis 29. August.

Die sechste Bade-Tour beginnt am 4. September, und dauert einschließig bis 25. September.

Jedoch steht im erforderlichen Falle jedem in der Tour badenden Gaste frei, drei Tage nachzubaden.

Z. 453. (1)

E d i c t.

Z. Nr. 489.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird den Gregor Kosleutscher'schen Kindern hiemit bekannt gegeben: Es habe wider sie Herr Dr. Joseph Orel, als Vertreter der Martin Kosleutscher'schen Concursmasse, das Gesuch um Verständigung der Concursöffnung aus Anlaß der für dieselben auf der Concursrealität intabulirten Forderung pr. 204 fl., aus dem Schuldscheine, ddo. 9. October 1805 hierorts eingebracht.

Da nun deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist, und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn können, so hat man zu ihrer Verteidigung, auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Cristoph Lertscheg zu Weixelberg, als Curator aufgestellt, dessen die Gregor Kosleutscher'schen Kinder zu dem Ende erinnert werden, damit sie zu rechter Zeit selbst erscheinen und dem bestimmten Curator ihre Behelfe mittheilen, oder sich einen andern Sachwalter benennen und ander namhaft machen, überhaupt aber die gesetzlichen Wege antreten, widrigenfalls sie sich die Folgen der Verabsäumung selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 1. April 1833.

Z. 443. (2)

E d i c t.

Nr. 360.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Es sei zur Erforschung der Schuldenlast des am 30. December

1832, zu Kropp ab intestato verstorbenen Realitätenbesizers und Nagelschmieds, Caspar Fabian, die Tagsatzung auf den 8. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet, wobei alle Jene, welche auf seinen Nachlass als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, solche bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden haben.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. April 1833.

B. 442. (2) Nr. 267.

Dienst erledigung.

In der Hauptgemeinde Gutfensfeld bei dem Obergerichte der löbl. Herrschaft Zobelsberg, wird mit 1. Mai d. J., die Stelle eines ledigen, der krainerischen Sprache kundigen Gemeindevorstandes, mit einer jährlichen Löhnung von 60 fl. G. M. aus der hiesigen Bezirkscaffa, dann freier Wohnung und Kost im Schlosse erwähnter Herrschaft, in Erledigung kommen; daher alle Jene, welche diesen Dienstposten anzutreten wünschen, ihre mit pfarrlichen Sittenzugnisse ihres gegenwärtigen Aufenthaltsortes, dann obrigkeitlichen Certificaten über ihre bisherige Dienstbegleitung oder sonstige Beschäftigung, und mit ihren Lauffeine gehörig belegten Competenzgesuche bis letzten dieses Monats unmittelbar an das Obergericht der Herrschaft Zobelsberg portofrei zu überreichen haben, wobei noch bemerkt wird, daß auf lesens- und schreibensfähige Competenten am meisten Rücksicht genommen wird.

Bezirksobrigkeit Auersperg am 9. April 1833.

B. 450. (2) Exh. Nr. 1442.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Joseph Maschitsch von Pooraga, in die öffentliche Feilbietung der, dem Gregor und Johann Wolfstschin, Vater und Sohn, zu St. Michel, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c., in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 1251 fl. G. M. geschätzten 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör genehmigt, und zu deren Abhaltung im Orte St. Michel, der erste Termin auf den 29. April, der zweite auf den 28. Mai und der dritte auf den 1. Juli d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß, falls diese 1/4 Hube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstragsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen täglich hieramts einsehen, oder davon Abschriften verlangen können.

Bezirksgericht Senofetsch am 28. Februar 1833.

B. 445. (2) Nr. 45.

Edict.

Zur Anmeldung der Passiva und Liquidirung der Activa auf den Verlaß des am 14. April 1832 zu Rau verstorbenen Mehners, Johann Pirz, wird der Tag auf den 21. Mai d. J., Früh 9 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte bestimmt, wozu Jedermann

dem es daran liegt, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B. zu erscheinen hat.

Bezirksgericht Kreutberg den 30. Jänner 1833.

B. 455. (2)

Edict.

Erinnerung an Georg Eppich, Hausfischer aus Lienfeld in Gottschee.

Von dem Ortsgerichte Osterwitz im Zillier Kreise nächst Franz, wird dem Georg Eppich, aus Lienfeld in Gottschee erinnert, daß die Handlung Jacob Sunko, Witwe et Sohn, in Zilli, mit Bescheid vom 19. Jänner 1833, Z. 8, den Verbot auf seine bei Martin Sartner in Osterwitzdorf befindlichen Waaren, petto einer Waarenschuld, von 114 fl. 45 kr. in Zwanzigern sammt Anhang, erwirkt habe, und daß auch die Verbotsrechtfertigung und Zahlungsklage gedachter Handlung, de praesentato 22. Februar 1833, Z. 21, petto obiger Waarenschuld sammt Anhang, die Tagsatzung auf den 13. Juli 1833, Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Ortsgerichte in der Amtskanzlei zu Purgstall nächst Franz, im Zillier Kreise, anberaumt worden sei.

Da nach Mittheilung des löbl. Bezirksgerichtes Gottschee, ddo. 29. März 1833, Z. 382 und 768, diese verbeschiedenen Einlagen ihm Georg Eppich wegen Abwesenheit nicht zugestellt werden konnten und rückgesendet wurden, so hat dieses Ortsgericht nach Weisung §. 276, allg. b. G. B., auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Justiziar Nouak in Zilli, zu seinem Curator unter Mittheilung obiger Erledigungen bestimmt, mit welchem der obberührte Rechtsgegenstand nach Vorschrift der allg. G. Ord. verhandelt und entschieden werden wird, daher Georg Eppich angewiesen wird, seine Rechtsbehelfe, dem ihm hiemit öffentlich bekannt gemachten Herrn Curator Justiziar Nouak in Zilli einzusenden, oder entweder selbst, oder durch einen sonstigen legal Bevollmächtigten zur Tagsatzung um so gewisser zu erscheinen, als er sich die ihm sonst treffenden üblen Folgen nur selbst beizumessen hätte.

Ortsgericht Osterwitz im Zillier Kreise am 11. April 1833.

B. 451. (2) Nr. 3288.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Kupnit von St. Weit, wegen ihm schuldigen 123 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph von Joseph Eppousch zu St. Weit eigentümlichen, zur Herrschaft Wippach, sub Rusl. Grundb. T. V, Nr. 1300, Urb. Folio 929,

R. 3. 4, dann Dom. Grundb. T. IV, Nr. 1366, Urb. Folio 858, R. 3. 26, Urb. Folio 864, R. 3. 52, Urb. Folio 903, und Bergr. Grundb. T. II, Nr. 867, Urb. Folio 91, R. 3. 173, dienstbaren, in St. Veit belegenen und behauften, übrigens auf 482 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, im Wege der Execution bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagssagungen, nämlich: für den 26. März, 25. April und 28. Mai 1833, jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco der Realitäten zu St. Veit mit dem Anhange beraumt worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 31. December 1832.

Anmerkung. Bei der am 26. März abgehaltenen ersten Feilbietungstagsagung ist nur die Dedniš na Losazhenzash und Weingrund na Sirki, an Mann gebracht worden.

B. 454. (2) J. Nr. 616.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Kovatschitsch von Hraslje, wegen schuldigen 30 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der dem Mathias Starz von Galloch gehörigen, dem löbl. Gute Thurn an der Laibach, Rect. Nr. 300, dienstbaren, sammt Gebäuden, auf 377 fl. geschätzten Subrealität gewilliget, und zu diesem Ende die Tagssagungen auf den 8. Mai, 5. Juni und 8. Juli l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Galloch mit dem Beisage angeordnet worden, daß, falls selbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert veräußert würde, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen sind daher zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 6. April 1833.

B. 439. (3)

K u n d m a c h u n g.

Bei dem unterzeichneten Tischlermeister, sind am Jakobi-Platz, im Baron Rastnerischen Hause, Nr. 139, verschiedene Einrichtungstücke, als: polirte Schublackkästen, Bettstätten, Nachtkästel, Tische, Hängkästen und Rohrstesfel um billige Preise, so wie auch zum Ausleihen auf Monate, zu haben.

Jacob Zollner,
Tischlermeister.

In der J. M. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, wird Bestellung angenommen auf:

die 4te unveränderte Originalauslage

der
**theologisch-praktischen
M o n a t s c h r i f t**

zunächst
für Seelsorger.

Herausgegeben

in Linz von einer Gesellschaft.

15 Jahrgänge in 30 Bänden, nebst Register.
21 fl. 12 kr. C. M.

Alle theologischen Zeitschriften haben sich gleich bei Erscheinen weniger Bände dieses Werkes in ihrem Urtheile dahin vereinigt, daß, lbe seiner klassischen Bediegenheit und allgemeinen Anwendbarkeit wegen, als das Stammwerk der Bibliothek eines jeden katholischen Seelsorgers anzuempfehlen. Diese Worte sind auch getreu in Erfüllung gegangen, da selbes trotz des bedeutenden Umfanges und der großen Auflagen schon eine vierte Auflage nötig machte, was noch kaum eine Zeitschrift erlebte, und unter die Seltenheiten mit Recht gezählt werden kann; da selbst der Zahn der Zeit ihren Werth nicht im mindesten zu schmälern vermochte, im Gegentheil je mehr sie sich verbreitete, um so mehr wurde sie anerkannt, empfohlen und gewürdigt. Dies ist der vollgültigste Beweis für seine Vortrefflichkeit, wodurch der Verleger sich enthoben glaubt, den Inhalt dieses großen Werkes anzuführen zu müssen.

Der Ladenpreis für einzelne Bände zur Completion der früheren drei Auflagen ist 42 kr. C. M.

Prag, im Februar 1832.

Auch ist zu haben:

T r i u m p h

des
heiligen Stuhls und der Kirche
über die

Angriffe der, mit ihren eigenen Waffen bekämpften und geschlagenen Neuerer.

Von
P. Mauro Cappellari,
gegenwärtig regierender Papst Gregor XVI.

allerhöchster Genehmigung Sr. päpstlichen Heiligkeit veranstaltete deutsche Ausgabe. Mit drei Kupferstichen, darunter das schön gestochene Bildniß Sr. Heiligkeit Gregor XVI.

Erste Abtheilung. gr. 8. Augsburg, 1833.

Preis des ganzen Werkes brosch. 2 fl.

Mit der zweiten Abtheilung wird das Werk vollständig und tritt nach deren Erscheinung ein um die Hälfte höherer Preis ein.